

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

12.01.2018

Integrationsministerin zur Debatte um Pflichtbesuch von NS-Gedenkstätten

Köpping: „Geschichte wird dort am besten erlebbar, wo sie stattgefunden hat“

Die Berliner Staatssekretärin Sawsan Chebli plädierte jüngst dafür, dass jeder, der in Deutschland lebt, verpflichtet wird, einmal in seinem Leben eine KZ-Gedenkstätte zu besuchen.

Dazu die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping: „Die Wirkung des authentischen Ortes, an dem das Grauen, was den Menschen dort wiederfahren ist, spürbar ist, kann in kein Klassenzimmer, in keinen Betrieb transferiert werden. Geschichte wird dort am besten erlebbar, wo sie stattgefunden hat. Aus diesem Grund fördern wir über das Landesprogramm ‚Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz‘ seit vergangenem Jahr Bildungsfahrten zu den Gedenkstätten. In diesem Jahr stehen rund 100.000 Euro bereit.

Anträge für Bildungsfahrten können stetig bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden. Weitere Informationen zur Förderung über das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“: www.weltoffenes.sachsen.de.

Hinweis: Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages verabschiedeten Haushaltes.

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.